

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Petra Hunold:**

Selbstbewusster Umgang mit psychiatrischen Diagnosen /

Petra Hunold, Ewald Rahn –

Bonn : Psychiatrie-Verl., 2000

(Ratschlag)

ISBN 3-88414-245-3

Psychiatrie-Verlag im Internet: [www.psychiatrie.de/verlag](http://www.psychiatrie.de/verlag)

© 1. Auflage Psychiatrie-Verlag gem. GmbH, Bonn 2000

Kein Teil dieses Werkes darf ohne Zustimmung des Verlags vervielfältigt  
oder verbreitet werden.

Umschlaggestaltung: marcus lau hintzenstern, Berlin

Satz: Marina Broll, Dortmund

Druck und Bindung: Clausen & Bosse, Leck

## Inhalt

**Einleitung: Keine Panik!** 9

**Wie Diagnosen entstehen** 16

Was spricht für das Vorliegen einer  
seelischen Erkrankung? 20

Krise oder Krankheit 20

Objektive und subjektive Veränderungen  
bei seelischen Erkrankungen 21

Allgemeine und spezifische Veränderungen  
bei seelischen Erkrankungen 24

Welche Rolle spielt die Diagnose  
im Rahmen seelischer Erkrankungen? 25

Krankheitsmodell seelischer Erkrankungen 26

Diagnose als Merkmal des Zusammentreffens  
von Betroffenen und professionellen Helfern 31

Funktion der Diagnose in der  
therapeutischen Beziehung 34

Diagnose und die Zugangswege  
zur psychiatrischen Versorgung 35

Diagnose als Zugangsvoraussetzung  
für therapeutische Hilfen 37

**Die Geschlossenheit des Bildes** 40

Worüber die Diagnose nichts aussagt 43

Zusätzliche bedeutsame Aspekte der Erkrankung 51

Weitere Aspekte für die Therapie und Rehabilitation 56

## **Was ist denn nun los? –**

### **Die Diagnose wird verändert** 65

Perspektive des Behandlers und des Behandlungsraumes 68

Die Perspektive des Betroffenen 72

Die Perspektive der Angehörigen, der privaten  
und beruflichen Bezugspersonen 75

### **Diagnoseklassifikationen** 81

Der Aufbau gegenwärtiger Klassifikationssysteme 81

Diagnosen im Licht unterschiedlicher  
therapeutischer Schulen und Traditionen 85

Gütekriterien der Diagnose 87

Andere Formen der Diagnose 88

Übersicht über die Arten seelischer  
Erkrankung nach ICD-10 91

### **Welche Funktionen haben Diagnosen?** 99

Übersicht, Klärung und Sicherheit 101

Information, Verständnis und Kommunikation 106

Behandlung und Bewältigung 112

Erwartungen und Prognose 120

Auswirkungen der Diagnose auf das soziale Netz 121

### **Die negativen Folgen der Diagnose** 126

Direkte negative Wirkung auf den Betroffenen 127

Indirekte negative Wirkung und soziales Umfeld 137

Indirekte negative Folgen durch die Therapie 143

## **Erforderliche Veränderungen im Umgang mit Diagnosen** 152

### **Souveräner Umgang mit der Diagnose – ein Leitfaden** 160

Was sage ich meiner Familie? 164

Was sage ich meinen Freunden? 165

Was sage ich dem Arbeitgeber und den Kollegen? 166

Rat beim Facharzt oder  
psychologischen Psychotherapeuten 168

Rat im Betroffenenverband und der Selbsthilfegruppe 169

Rat beim Sozialpsychiatrischen Dienst (SPD) 170

Rat beim Psychosozialen Dienst (PSD) 171

Rat bei der Patientenbeschwerdestelle 171

Rat bei der Beratungsstelle 172

Rat in Angehörigenverbänden 172

Nicht verunsichern lassen –  
selbstbewusster Umgang mit den Profis! 173

### **Glossar** 176